

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

vom 02. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Oktober 2023)

zum Thema:

Unterbringung von Flüchtlingen in Hostels/Hotels

und **Antwort** vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Okt. 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Gunnar Lindemann (AfD)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16905
vom 02. Oktober 2023
über Unterbringung von Flüchtlingen in Hostels/Hotels

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieviele Flüchtlinge sind derzeit in Hostels / Hotels untergebracht? Wieviel davon sind Männer, wieviel Frauen, wieviel Kinder? Wieviele dieser Flüchtlinge haben welche Nationalität?
2. In welchen konkreten Hostels und Hotels sind derzeit Flüchtlinge untergebracht? Wie hoch sind die dafür anfallenden Kosten monatlich derzeit?
3. Wieviel Plätze zur Flüchtlingsunterbringung in Hostels und Hotels beabsichtigt der Senat im Laufe des Jahres 2023 noch zu schaffen? In welchen Standorten konkret? Wie hoch sind die zu erwartenden monatlichen Kosten für jeden einzelnen Standort?

Zu 1. bis 3.: Die Zusammensetzung der Bewohnerschaft nach Geschlecht oder Nationalität wird statistisch nicht erfasst. Lediglich die Anzahl der Kinder bezogen auf die Gesamtanzahl der Bewohner:innen wird statistisch erhoben.

Folgende Hotels und Hostels wurden durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) zum Zwecke der Unterbringung vertraglich gebunden:

Hotel / Hostel	Standort	Belegung	davon Kinder
Albergo Hotel	Hohenzollerndamm	139	18
Alecsa	Glockenturmstraße	98	64
Centro Park	Buschkrugallee (AE)	347	102
Centro Park	Buschkrugallee	127	31
Generator Hostel	Storkower Straße	139	k.A.
Havel Lodge	Friederikestraße	110	24

Stand: 06.10.2023

Der durchschnittliche Tagessatz liegt aktuell bei 57 € brutto.

Der Senat hat am 26. September 2023 beschlossen, mindestens 1.500 weitere Plätze in Hotels und Hostels anzumieten. Die Neuakquise läuft derzeit.

4. Wieviel Flüchtlinge sind in dem Hotel Helle Mitte in Hellersdorf derzeit untergebracht? Wieviel davon sind männlich, wieviel weiblich? Wieviel Flüchtlinge stammen konkret aus welchen Ländern?

Zu 4.: Zum Stichtag 6. Oktober 2023 sind im Hotel Helle Mitte 137 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) im Rahmen der vorläufigen Inobhutnahme nach § 42a Sozialgesetzbuch – Achtes Buch (SGB VIII) durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie untergebracht. Weibliche umF sind dort nicht untergebracht.

Im Hotel werden umF mit 18 verschiedenen Staatsangehörigkeiten betreut. Am häufigsten wurden die Staatsangehörigkeit Afghanistan, Syrien, Türkei und Benin angegeben.

5. Was war der konkrete Grund für den Polizeieinsatz am 21. September in dieser Flüchtlingsunterkunft Hotel Helle Mitte in Hellersdorf? Wieviel Polizeieinsätze hat es insgesamt in dieser Unterkunft bis heute bereits gegeben und aus welchen Gründen?

Zu 5.: Eine Veröffentlichung der hausnummerngenauen Kriminal- bzw. Einsatzstatistikdaten würde nach der verfassungsgerichtlichen Rechtsprechung einen nicht unerheblichen Eingriff in das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung der unter der betreffenden Anschrift wohnhaften Personen bewirken. Daher kann nach Abwägung des gemäß Art. 45

Abs. 1 der Verfassung von Berlin verbürgten Informationsanspruchs der Abgeordneten mit dem Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung dieser Personen eine zur Veröffentlichung bestimmte Beantwortung nicht erfolgen.

6. Wie schützt der Senat die Hellersdorfer Bevölkerung in der Umgebung dieser Unterkunft Hotel Helle Mitte vor möglichen gewalttätigen Übergriffen durch gewalttätige Flüchtlinge dieser Unterkunft, insbesondere nach dem Polizeieinsatz einer Hundertschaft und von Polizeihunden dort in der Unterkunft? Wie garantiert der Senat die Sicherheit und Unversehrtheit der Hellersdorfer Bevölkerung?

Zu 6.: Auf Initiative des örtlich zuständigen Polizeiabschnitts 33 erfolgte am 27. September 2023 eine Besprechung mit der Betreiberfirma der Unterkunft, dem Jugendamt des Bezirks Marzahn-Hellersdorf und Vertretenden der Polizei Berlin, um ressortübergreifende Handlungsoptionen und den Einsatz eines Sicherheitsdienstes abzustimmen. Anlassbezogen werden weitere Besprechungen initiiert. Im Falle einer Lageverschärfung ergreift die Polizei Berlin grundsätzlich zielgerichtete Maßnahmen unter Einbeziehung präventiver und repressiver Ansätze.

7. Wie hoch sind die monatlichen Kosten zum Betrieb dieser Unterkunft Hotel Helle Mitte? Bis wann soll diese Unterkunft weiter betrieben werden?

Zu 7.: Im üblichen Verfahren erfolgt die Vergütung auf Basis von zur Verfügung gestellten Betten und vorgehaltenen betreuten Plätzen.

Die Entgelte sind das Ergebnis eines jeweiligen Verhandlungsprozesses mit den jeweiligen Vermietern und dem betreuenden Träger der Jugendhilfe, da nur in wenigen Fällen ein Angebot aus einer Hand akquiriert werden kann. Die damit entstehenden Gesamtkosten je Platz liegen dabei im Rahmen der Tagesätze, die innerhalb des Regelsystems der stationären Hilfe bestehen.

Für die Unterbringung und Betreuung der umF am Standort Helle Mitte wurden Verträge bis Jahresende 2023 geschlossen. Es besteht die Möglichkeit, die Verträge seitens der Senatsjugendverwaltung bis Mitte 2024 zu verlängern.

8. Wie hoch waren die Kosten für den Polizeieinsatz am 21. September in dieser Unterkunft? Wer trägt diese Kosten? Wieviel Personen wurden verletzt? Wieviel Personen mussten medizinisch behandelt werden?

Zu 8.: Ausgaben für Polizeieinsätze sind grundsätzlich durch die im Haushaltsplan von Berlin für die Polizei eingestellten Haushaltsmittel gedeckt und werden deshalb nicht gesondert erhoben. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Berlin, den 18. Oktober 2023

In Vertretung

Aziz B o z k u r t

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung